



# MIT TRADITION GESTALTEN

## Unternehmerpreis für Grandseigneur der regionalen Wirtschaft

**M**an muss wissen, wo man herkommt“, sagt Klaus Peters – und meint dabei keineswegs nur sich selbst. Der 76-jährige Ex-Chef der *Neuman & Esser*-Gruppe blickt über den eigenen Tellerrand hinaus. Am liebsten zurück, um aus der historischen Erfahrung neue Wege zu erschließen. „Gelebte Geschichte“ nennt er das. So viel Engagement auch sechs Jahre nach dem Austritt aus der aktiven Geschäftsführung beschert ihm am Donnerstag, 5. Dezember, nun den *Unternehmerpreis 2013* des Business Clubs Aachen-Maastricht. Eine Auszeichnung, die seit 2007 im Quellenhof an Persönlichkeiten aus der Wirtschaft verliehen wird. Helmut Falter (Mayersche Buchhandlung) ist unter den Trägern ebenso zu finden wie *Schraubenkönig* Reinhold Würth oder Christiane Underberg. Wohl bekommen soll auch Peters seine Ehrung: Die Laudatio auf den agilen Aachener hält Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Peters selbst hatte beim *Antrag* des Business Clubs unter Vorsitz von Dr. Ulrich Daldrup kurz gezögert: „Man braucht nicht im Rampenlicht stehen, wichtiger ist, man tut die Dinge“, so seine Devise. Die Podiumsdiskussion im Rahmen der Preisverleihung möchte er dazu nutzen, „die Verbundenheit zu unserer Stadt, in der meine Familie seit 1891 lebt, zu bekunden“. Überhaupt ist die Aufarbeitung der Stadt- und Industriehistorie seine Passion geworden. 2005 gründete er die *Neuman & Esser-Stiftung* der Familie Peters, deren Zweck die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kultur und Denkmalschutz sowie des Heimatgedankens ist. Restaurierungen (Lochnertor), aber auch die Förderung von Dissertationen bis hin zu einer Juniorprofessur *Maas-Rhein* an der RWTH konnten realisiert werden. „Das macht eine Menge Arbeit“, sagt Peters. „Gemeinsam mit meiner Frau Jutta halte ich mich auf dem Golfplatz fit“, lacht er.

Sein Unternehmen weiß er derweil gut aufgestellt: Tochter Stefanie und Sohn Alexander leiten die Geschäfte des in Übach-Palenberg ansässigen Familienbetriebs, der mit 890 Mitarbeitern an neun Standorten international erfolgreich ist. Von 1974 bis 1991 trug Klaus Peters als persönlich haftender Gesellschafter der Maschinenfabrik, von 1989 bis 2007 als geschäftsführender Gesellschafter der *Neuman & Esser Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft* die Ver-

antwortung, machte das Unternehmen zum Weltmarktführer für Kompressoren und Mahlwerke. „Mit dem Umzug 1971 nach Übach-Palenberg hat mein Vater die Basis dafür gelegt“, weiß Peters. Firmenzukäufe und der Ersatzteilhandel sind Meilensteine, die er selbst setzte.

Fortsetzung folgt, denn die Begeisterung der nächsten Generation spürt der Senior täglich. Und was begeistert Klaus Peters heute? Mit seiner Stiftung hegt er Wunschprojekte, wie die Aufarbeitung der belgischen Besatzung Aachens (1919–1929). Der begeisterte Karnevalist (Prinz 1961) sprüht vor Lebensfreude und gibt diese weiter: „Die 5000 Euro Preisgeld gehen an einen sozialen Zweck!“ Ein Unternehmer von Format, der Preis 2013 trifft! cf

**Jahresendspurt: Was war Ihr schönstes Erlebnis 2013?**

Als Großvater unsere Enkelin auf dem Arm zu schaukeln.

**Worauf freuen Sie sich im neuen Jahr am meisten?**

Wieder Großvater zu werden.

**Sie sind nicht nur Unternehmer mit Leib und Seele, sondern auch Aachener: Wo ist Ihr Lieblingsplatz in der Kaiserstadt?**

Auf dem Markt.

**Was zeichnet Aachen für Sie vor allen anderen Städten aus?**

Der historische Kern mit dem Rathaus, dem Hof und dem Dom.

**Was halten Sie dagegen für verbesserungswürdig in der Stadt?**

Die Sauberkeit. Härteres Durchgreifen gegen die Dreckverursacher.

**Wo sehen Sie Aachen in zehn Jahren?**

Als Stadt der Wissenschaft und Forschung mit einer noch ausgeprägteren historischen Vergangenheit im Zentrum Europas.

**Und was ist Ihr persönlicher Wunsch für 2014?**

Gesundheit und interessante historische Projekte im Karlsjahr und vor allen Dingen mehr Frieden in der Welt.